

# Mediävistenverband e.V.



## Newsletter Oktober 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder des Mediävistenverbandes,

zunächst möchte ich herzlich für die vielfältigen Einsendungen danken, die uns für diesen Newsletter erreicht haben: Wir freuen uns sehr, dass die Möglichkeit, künftig auch Ankündigungen von Mitgliederseite in unsere Verbandskommunikation aufzunehmen, so rege von Ihnen genutzt wurde! Einen Überblick über die facettenreichen interdisziplinären Angebote unserer Mitglieder finden Sie nun am Ende des Rundschreibens.

Auch für die kommende Ausgabe können Sie mir wieder verbandsrelevante Informationen wie Veranstaltungen oder Ausschreibungen in Form eines kurzen Teasers über die Adresse [newsletter@mediaevistenverband.de](mailto:newsletter@mediaevistenverband.de) mitteilen; Redaktionsschluss hierfür ist am 29. November 2024.

Bereits jetzt vielen Dank für Ihr Mitwirken – ich bin gespannt auf Ihre Beiträge!

Herzliche Grüße und viel Freude bei der Lektüre unserer  
Verbandsinformationen

Bianca Waldmann  
Newsletter-Redaktion

---

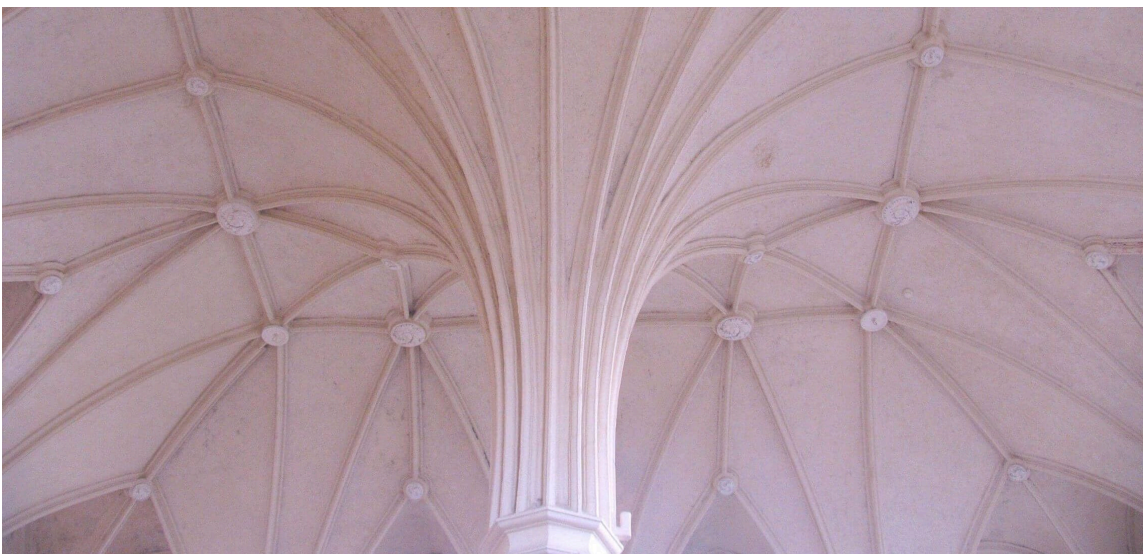


## Was bewegt... die Präsidentin?

Namen sind identitätsstiftend. Seit über 40 Jahren trägt der Mediävistenverband seinen Namen, doch empfinden viele das generische Maskulinum nicht mehr als zeitgemäß und exkludierend. Wie kann es gelingen, einen Verband umzubenennen, ohne langjährige Mitglieder vor den Kopf zu stoßen?

Vor Jahren wurde auf der Mitgliederversammlung schon einmal über eine Umbenennung diskutiert, ohne eine Änderung vorzunehmen. Seitdem hat die Namensfrage an Dringlichkeit gewonnen. Wie kann ein Verband für junge Forschende attraktiv bleiben, wenn er sich nicht auf Wandlungen einlässt? In einer transparenten, digitalen Diskussion wollen wir uns mit allen Mitgliedern austauschen und nach einem möglichen Namen suchen, der integrativ, gendersensibel und interdisziplinär sowie international anschlussfähig ist. Das Symposium 2025 mit dem verheißungsvollen Titel 'In nomine' ist thematisch bestens für eine Namensentscheidung geeignet.

Ihre Regina Toepfer



## Namensfrage

Das Verfahren für die mögliche Umbenennung unseres Verbandes steht fest. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich vom 4. bis 17. November 2024 an einer öffentlichen, digitalen Diskussion zu beteiligen, ihre Ideen, Vorschläge und Überlegungen für den künftigen Namen vorzutragen und die Argumente anderer zu bewerten. Der Link zum digitalen Forum (Padlet) wird vorher per Mail versandt. Die zehnköpfige Kommission, die den Prozess vorbereitet und begleitet, wird die Diskussion auswerten und dem Beirat einige Namensvorschläge unterbreiten. Abgestimmt wird dann auf der nächsten Mitgliederversammlung am 25. Februar 2025 in Salzburg; über Ihre Wahlmöglichkeiten informiert werden Sie schon im nächsten Newsletter.

---



## Zeitschrift "Das Mittelalter"

### Call for Issues für „Das Mittelalter“ 2026-2 und 2027-1

Für die künftigen Ausgaben von "Das Mittelalter" sucht der Mediävistenverband wieder Arbeitsgruppen von je zwei oder drei Heftherausgebenden: Wenn Sie Interesse daran haben, ein Themenheft zu gestalten, können Sie sich bis zum 15. November 2024 auf den Call for Issues für die Hefte 2026-2 und 2027-1 bewerben. Die Schriftführerin Isabelle Mandrella, die die Verbandszeitschrift ediert, freut sich über interdisziplinäre Themenvorschläge zu aktuellen Fragestellungen und beantwortet gerne Ihre Rückfragen.

Call for Issues  
"Das Mittelalter"

---

### Call for Papers für das Themenheft "Mittelalterentwürfe in moderner Fantasy"

Ebenfalls hinweisen möchten wir Sie auf den aktuellen Call for Papers für die Ausgabe 2026-1 von "Das Mittelalter", die sich dem Thema

"Mittelalterentwürfe in moderner Fantasy" widmet und von Isabella Managò, Moritz Kelber und Johanna Spangenberg herausgegeben wird. Das Konzept des Themenhefts sowie einen Zeitplan finden Sie unten; der Bewerbungsschluss für Beiträge ist der 15. November 2024.

Call for Papers für das Themenheft  
"Mittelalterentwürfe  
in moderner Fantasy"

---

## "Das Mittelalter" Bd. 29/1 (2024) erschienen



Im Juli ist außerdem die jüngste Ausgabe von "Das Mittelalter" erschienen:

Das von Beate Fricke und Andreas Lammer herausgegebene Zeitschriftenheft trägt den Titel "Verschränkte Welt. Medien, Modelle und Diskurse mittelalterlicher Meteorologie" und enthält auch einen Bericht über das Würzburger Symposium sowie die Beiträge zum Festakt anlässlich des 40-jährigen Verbandsjubiläums in Marburg 2023.

"Das Mittelalter" Bd. 29/1 (2024)  
"Verschränkte Welt"

---



## Bericht vom 9. Leipziger "Sommerkurs für Handschriftenkultur"

Auch 2024 hat der Mediävistenverband wieder mit dem Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig beim Leipziger "Sommerkurs für Handschriftenkultur" kooperiert und eines der Kurs-Stipendien finanziert. Ausgewählt für das Stipendium des Verbands wurde Tina Druckenmüller von der Universität Köln.

Frisch zurückgekehrt aus Leipzig schreibt sie uns:  
"Vom 15. bis 21. September 2024 fand der 9. Alfred Krupp-Sommerskurs für Handschriftenkultur an der Universitätsbibliothek Leipzig statt. 17 Master- und Promotionsstudent:innen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und aus den verschiedensten mediävistischen Fachdisziplinen begaben sich gemeinsam mit den Expert:innen des Handschriftenzentrums auf Entdeckungsreise in die Welt der mittelalterlichen Handschriften. Eine Woche lang wurde – unterstützt und inspiriert durch Expert:innen-Beiträge zur Kodikologie, Paläographie, Wasserzeichenkunde, Schreibsprachenbestimmung, Buchkunst, Einbandkunde und Provenienzforschung – in Kleingruppen an sechs bislang wenig erforschten Handschriften gearbeitet. Am Ende der Woche gab es nicht nur jede Menge tolle neue Erkenntnisse, sondern auch viel Applaus: Für Dr. Christoph Mackert und sein Team für das gelungene Kurskonzept und die perfekte Organisation und Durchführung ebenso wie für das tolle Miteinander über die ganze Woche hinweg."

Mehr Einblicke  
von Tina Druckenmüller beim  
"Sommerkurs für Handschriftenkultur"



## Frühe Karrierephase: Call for Projects

Wissenschaftler:innen in einer frühen Karrierephase bietet der Mediävistenverband die Ermöglichung offener und flexibler Anschubfinanzierungen: Kreative und interdisziplinär ausgerichtete mediävistische Projekte können in einer Höhe von bis zu 1.500 € gefördert werden.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Ideen bis zum 31. Oktober 2024 der Ansprechpartnerin für Early Career Projects, Miriam Salzmann.

Early Career:  
Call for Projects



## Ankündigungen unserer Mitglieder

Vonseiten unserer Mitglieder dürfen wir Sie zunächst auf die **internationale und interdisziplinäre Konferenz** mit dem Titel "**The Power of Asymmetry or the Struggle for Truth. Invective Practices in premodern Europe**" aufmerksam machen, die vom 7. bis 9. Oktober 2024 in Prag stattfinden wird:

Die Organisator:innen Marius Kraus (Dresden), Christian Jaser (Kassel), Věra Soukupová (Prag) und Václav Žurek (Prag) laden herzlich zu der Veranstaltung ein, die sich mit dem Thema der invektiven Asymmetrisierung im Kontext von Streitkultur beschäftigt.

Nähere Informationen wie den Call for Papers und das Programm können Sie dem Link unten entnehmen; außerdem steht Marius Kraus gerne unter [marius.kraus@tu-dresden.de](mailto:marius.kraus@tu-dresden.de) für Fragen zur Verfügung.

Konferenz  
"The Power of Asymmetry  
or the Struggle for Truth"



Am Historischen Institut der Universität Luxemburg finden vom 23. bis 25. Oktober 2024 die **"23es Journées Lotharingiennes"** statt – ein Colloquium, das sich in diesem Jahr der **"Wissensordnung in der vormodernen Lotharingia"** widmet und auf einen Vergleich materieller und medialer Wissensräume zielt. Bei Interesse können Sie sich unten über das Tagungsprogramm und weitere Details informieren. Um sich kostenlos anzumelden, wenden Sie sich bitte bis 21.10.2024 an [herold.pettiau@uni.lu](mailto:herold.pettiau@uni.lu).

"23es Journées  
Lotharingiennes"



**COMMUNITIES**  
22<sup>nd</sup> ISSEME conference  
hhu, Düsseldorf  
2-4 July 2025

Call for papers

Für die vom 2. bis 4. Juli 2025 in Düsseldorf stattfindende **22. Konferenz der "International Society for the Study of Early Medieval England (ISSEME)"** können Sie bereits jetzt Ihre Beiträge einreichen: Den Call for Papers für die Veranstaltung unter der Überschrift **"Communities"** finden Sie unten; Bewerbungsschluss ist am 31. Oktober 2024.

Vor der Konferenz wird es am 1. Juli 2025 zusätzlich einen Workshop geben, in dem ein Austausch über aktuelle Herausforderungen in Bezug auf ein gerechtes und diverses akademisches Umfeld angestrebt wird. Die Teilnahme an diesem Angebot ist kostenfrei, die Plätze sind jedoch

begrenzt. Den Call for applications mit näheren Informationen für eine Anmeldung können Sie unten abrufen. Die Abteilung für mittelalterliches Englisch der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie die ISSEME unterstützen die Teilnahme am Workshop und der Konferenz überdies mit einer begrenzten Anzahl an Stipendien. Die Kontaktadresse für sämtliche Bewerbungseinsendungen und alle weiteren Anliegen ist [isseme2025@hhu.de](mailto:isseme2025@hhu.de).

## ISSEME Düsseldorf 2025



Das wissenschaftliche **DFG-Netzwerk "Wort - Wirkung - Wunder**. Sprache und Macht in der Vormoderne zwischen Religion, Magie und Medizin" versammelt sich von 7. bis 8. November 2024 an der Universität Basel zu seinem **2. Arbeitstreffen** unter dem Titel **"Ritualisierte Praktiken: Formeln - Zeichen - Rezeptarien."** Die Organisatorinnen Theresa Holler (Basel), Tina Terrahe (Greifswald) & Katja Triplett (Marburg/Leipzig) freuen sich über interessierte Teilnehmende gerade auch über das Netzwerk hinaus; das Programm können Sie unten einsehen. Ihre Fragen richten Sie bitte an [netzwerk@uni-greifswald.de](mailto:netzwerk@uni-greifswald.de) oder direkt an Theresa Holler.

## 2. Arbeitstreffen DFG-Netzwerk "Wort - Wirkung - Wunder"





Die **"Fédération Internationale des Instituts d'Études Médiévales (FIDEM)"** weist auf ihr Angebot eines **"Diplôme Européen d'Études Médiévales"** hin. Das Programm vermittelt in Zusammenarbeit mit über 20 (über-)europäischen Universitäten methodische und praktische Kenntnisse für den Umgang mit Handschriften (u.a. klassisches und mittelalterliches Latein, historische Grundwissenschaften, aber auch digitale Tools) und richtet sich an fortgeschrittene Studierende, Promovierende und Graduierte. Stattfinden werden die Kurse zwischen Mitte Januar und Ende Ende Mai 2025 in Rom, teilweise ist auch eine digitale Teilnahme möglich. Bewerbungsunterlagen können bis zum 1. Dezember 2024 eingereicht werden; für Fragen steht Claudia Appoloni (Rom) zur Verfügung.

"Diplôme Européen  
d'Etudes Médiévales"

## Regelmäßige Angebote:

Deutsch-französische Diskussionsplattform  
für interdisziplinäre Wissenschaften  
und den Digital Humanities

mittwochs, 18-20 Uhr s.t., online via Zoom  
quo.vadis@geschichte.uni-freiburg.de

Organisatorin  
Marie Kammerlander (Freiburg)  
Barucci, teresa@ox.ac.uk

30.10.24 Teresa Barucci (Oxford)  
Layers of Identity at the Medieval University: Observations from Late Medieval Paris

13.11.24 Marie Kammerlander (Freiburg)  
Willingensgeschichte antientische Bildung:  
Das Problem der Operationalisierbarkeit antientischer Bildung  
in der epistemologischen Gesellschaft

27.11.24 Mand Beyer (Paris)  
L'écrit et le geste du geste: Comprendre la complexité et la visibilité d'un codex  
paléographique de l'ère grâce aux traitements informatiques

11.12.24 Sonke Stöckel (Paris)  
Fremden in Bibliothek und Archivlandschaft digital organisieren

18.12.24 Babak Mirza (Lüttich)  
Zwischen Reichliche und Geopetischer Reform:  
Als 'kannisierte' Begriffe und Quellen aufeinanderprallen: Lütich und Metz in  
Interaktion mit dem Imperium von Augustus bis Justinian

29.01.25 Neal Leroy (Paris/Geneve)  
L'identité suprême de la 'chancelierie' de Liège:  
Archives paléographiques

Logo: universität freiburg, USFC, DFG, DLR, ANR, IANIGLA, IANIGLA, IANIGLA, IANIGLA

QR Code: Zooskript.de  
weitere Infos

Deutsch-französisches  
Online-Colloquium  
"Quo Vadis"

Marie-Elena Kammerlander (Freiburg) und Pauline Spychala (Paris) bieten seit mittlerweile zwei Jahren das **deutsch-französische Online-Colloquium "Quo vadis"** an, das eine Diskussionsplattform für interdisziplinäre Projekte bereitstellen möchte, auf der sich Nachwuchswissenschaftler:innen aus der Mediävistik niedrigschwellig über Zugriffe auf Quellen, Methoden und Theorien austauschen können.

Die Termine, bei denen jeweils ein aktuelles Forschungsprojekt auf seine Herausforderungen hin vorgestellt wird, finden alle zwei Wochen jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr s.t. über Zoom statt; Beginn ist am 30. Oktober 2024 mit Teresa Barucci (Oxford) und dem Thema "Layers of Identity at the Medieval University: Observations from Late Medieval Paris".



Kolleg "Mittelalter und Frühe Neuzeit"  
Ringvorlesung "Mystik"

Herzliche Einladung ergeht ebenfalls zur interdisziplinären **Ringvorlesung des Kollegs "Mittelalter und Frühe Neuzeit"** der Universität Würzburg, die im kommenden Wintersemester unter dem Titel **"Mystik. Zwischen Tradition und Moderne"** Einblicke in die Vielfalt mystischer Formen in Judentum und Christentum, Islam sowie Hinduismus geben wird. Die zwölf Vorträge, jeweils dienstags um 19.30 Uhr, spannen dabei einen weiten historischen Bogen von der römischen Antike über Mittelalter und Reformation bis hin zum Gegenwartsfilm; den Anfang macht am 22. Oktober 2024 Thomas Baier (Würzburg) mit der Frage "Warum es bei den Römern keine Mystik gibt". Eine Teilnahme ist vor Ort, aber auch online über Zoom möglich. Das Programm und den Teilnahmelink finden Sie auf der Homepage (s. unten); die Organisatorinnen Christine Büchner und Regina Toepfer stehen außerdem gerne unter [ringvorlesung.mfn@uni-wuerzburg.de](mailto:ringvorlesung.mfn@uni-wuerzburg.de) für Fragen zur Verfügung.

## mediävistenverband

- Größte Vereinigung für  
Mittelalterforschung in Europa
- Interdisziplinäre  
Symposien alle zwei Jahre
- Zeitschrift „Das Mittelalter“  
und Beihefte open access
- Early Career Projects  
und Dissertationspreis

Jetzt Mitglied werden!

**Mediävistenverband e.V.**  
 Prof. Dr. Regina Toepfer  
 Präsidentin des Mediävistenverbandes

Redaktionelle Betreuung: Bianca Waldmann  
[newsletter@mediaevistenverband.de](mailto:newsletter@mediaevistenverband.de)

Lehrstuhl für deutsche Philologie  
 Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
 Am Hubland  
 97074 Würzburg

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

